



Rolladenbehang s_onro®

Montageanleitung für s_onro® im Vorbau- und Schachtelement | Ausgabe 02.2023



Inhaltsverzeichnis

Seite

Sicherheitshinweise zur Montage

3 - 6

Montageanleitung

7 - 17

Übergabeprotokoll

19

Rollladenbehängs_önro® | Montageanleitung für s_önro® im Vorbau- und Schachtelement

Wichtige Sicherheitshinweise zur Montage

1. Lesen der Montage- und Bedienungsanleitungen

 Die Montage- und Bedienungsanleitungen müssen vor der Montage gelesen und beachtet werden. Eine Nichtbeachtung entbindet den Hersteller von seiner Haftungspflicht.

1.1. Sicherheits- und Warnhinweise für Montageanleitungen

Sicherheitshinweise sind an verschiedenen Stellen im Text zu finden. Sie sind mit verschiedenen Symbolen und einem Hinweistext gekennzeichnet:

 **Wichtiger Sicherheitshinweis:**
Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktionen des Produktes wichtig sind und die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

 **Wichtiger Sicherheitshinweis:**
Mit diesem Warndreieck sind Hinweise gekennzeichnet, die für die Funktionen des Produktes wichtig sind und bei Nichtbeachtung eine Gefahr durch Stromschlag beschreibt, welche zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen kann.

2. Qualifikation

Die Montageanleitung richtet sich ausschließlich an den qualifizierten Monteur, der über versierte Kenntnisse in folgenden Bereichen verfügt:

- Arbeitsschutz, Betriebssicherheit und Unfallverhütungsvorschriften
- Umgang mit Leitern und Gerüsten
- Handhabung und Transport von langen, schweren Bauteilen
- Umgang mit Werkzeugen und Maschinen
- Einbringung von Befestigungsmitteln
- Beurteilung der Bausubstanz
- Inbetriebnahme und Betrieb des Produktes

 Wird über eine dieser Qualifikationen nicht verfügt, muss ein fachkundiges Montageunternehmen mit der Montage des Produktes beauftragt werden.

Elektroarbeiten:

 Die elektrische Festinstallation muss gemäß der gesetzlichen und örtlichen Bestimmungen (VDE 100) durch eine zugelassene Elektrofachkraft erfolgen. Die beigefügten Installationshinweise der mitgelieferten Elektrogeräte sind hierbei zu beachten.

 Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

3. Warenannahme

Die Lieferung muss sofort nach Erhalt auf Transportschäden überprüft werden. Außerdem muss der Inhalt der Sendung mit dem Lieferschein verglichen werden.

4. Transport

 Die zulässigen Achslasten und das zulässige Gesamtgewicht für das Transportmittel dürfen nicht überschritten werden. Durch Zuladung kann sich das Fahrverhalten des Fahrzeugs ändern.

Das Transportgut ist sachgerecht und sicher zu befestigen. Die Verpackung des Metallbehänges ist vor Nässe zu schützen. Eine aufgeweichte Verpackung kann sich lösen und zu Unfällen führen. Die zum Zwecke der Wareneingangskontrolle geöffnete Verpackung muss für den Weitertransport wieder sachgerecht verschlossen werden.

Der Rollladen ist nach dem Abladen seitenrichtig zum Montageort zu transportieren, so dass dieser nicht mehr unter engen Platzverhältnissen gedreht werden muss. Der Hinweis auf dem Karton mit Lage- oder Seitenangabe ist zu beachten.

5. Montage

 Vor Beginn der Montage ist die Unterkonstruktion auf die Tragfähigkeit zu überprüfen.

Wichtig ist, dass die Unterkonstruktion/Glaskonstruktion vor der Montage auf ihre statischen Eigenschaften überprüft wird. Zusätzlich muss gewährleistet sein, dass die Befestigungsschrauben direkt mit der tragenden Konstruktion verschraubt werden und auch bei Windbelastung keine Verbindung zur Glasleiste besteht, da es sonst zu Spannungsrissen kommen kann. Kann dieses nicht gewährleistet werden, darf die Montage nicht durchgeführt werden. Im Zweifelsfalle sollte mit dem Hersteller der Fassaden-Glaskonstruktion Rücksprache genommen werden.

Achtung:

Auslieferung ohne Befestigungsmaterial (Zubehör).

Das Befestigungsmaterial muss vom Monteur mit der vorhandenen Unterkonstruktion abgestimmt werden.

Bei Verwendung des evtl. mitbestellten Befestigungsmaterials übernehmen wir nicht gleichzeitig auch die Haftung für eine fachgerechte Montage.

Allein der Monteur haftet dafür, dass das Befestigungsmaterial für das jeweilige Mauerwerk geeignet ist und dass die Montage fachgerecht ausgeführt wird. Die jeweiligen Montagehinweise des Herstellers der Unterkonstruktion/Glaskonstruktion sind unbedingt zu beachten!

Rollladenbehäng s_onro® | Montageanleitung für s_onro® im Vorbau- und Schachtelement

Wichtige Sicherheitshinweise zur Montage

6. Befestigungsmittel

 Der Rollladen erfüllt die Anforderungen der im CE-Konformitätszeichen angegebenen Windwiderstandsklasse (siehe Bedienungsanleitung). Im montierten Zustand erfüllt er diese Anforderungen nur wenn:

- der Rollladen in der vom Hersteller empfohlenen Art und Anzahl von Befestigungsmitteln montiert ist
- fachgerecht auf der Unterkonstruktion bzw. im Kasten montiert ist
- die zu erreichende WWK ist abhängig vom Montageuntergrund und Anlagenbreite.
- Die Bedingungen, die einzuhalten sind, damit die Leistungsanforderung erfüllt wird, basieren auf statischen Lasten und berücksichtigen keine dynamische Auswirkung von wiederholt aufgebrauchten Lasten (Turbulenzen), denen der Metallbehäng und das Gestell beim tatsächlichen Einsatz ausgesetzt sind. Deshalb kann der statische Druck nicht zur Festlegung der Verankerung der Metallbehänge am Gebäude verwendet werden.

7. Produktkennzeichnung


MHZ Hachtel GmbH & Co. KG Sindelfinger Straße 21, D-70771 Leinfelden-Echterdingen Germany 2015 LE-022
EN 13659:2004+A1:2008 s_onro SE 20, SE 90, SR, SPT, SK
Anbringung im Außenbereich von Gebäuden und anderen Bauwerken Windwiderstand *: Anlagen bis 2000 mm Breite = Klasse 6 Anlagen bis 2400 mm Breite = Klasse 4

* Die Windwiderstandsklasse ist abhängig von der Bestellbreite. Die erklärte Leistung gilt nur für das Produkt. Nach der Montage kann sich durch den Montageuntergrund eine geringere Leistung ergeben.

Windwiderstandsklasse:
 Klasse 4 bis max. 16,7 m/s bzw. bis max. 58 km/h
 Klasse 6 bis max. 25,6 m/s bzw. bis max. 95 km/h

8. Aufstiegshilfen

 Aufstiegshilfen dürfen nicht an dem Rollladen angelehnt oder befestigt werden. Sie müssen einen festen Stand haben und genügend Halt bieten. Verwenden Sie nur Aufstiegshilfen, welche eine ausreichend hohe Tragkraft haben. Es dürfen nur zugelassene Aufstiegshilfen (Leitern) verwendet werden.

9. Absturzsicherung

 Bei Arbeiten in größeren Höhen besteht Absturzgefahr. Es sind geeignete Absturzsicherungen zu nutzen.

10. Elektroanschluss

 Der Rollladen darf nur angeschlossen werden, wenn die Angaben des Elektroantriebes mit der Stromquelle übereinstimmen (siehe Bedienungsanleitung). Die beigelegten Montagehinweise der mitgelieferten elektrischen Komponenten sind unbedingt zu beachten.

 Die Anlage ist nach VDE über einen vorgeschalteten FI-Schutzschalter abzusichern.

 Für den elektrischen Anschluss dürfen nur Kabel- und Steckverbindungen mit einer Schutzklasse von mind. IP 54 verwendet werden.

11. Bestimmungsgemäße Verwendung

 Rollläden dürfen nur für ihren in der Bedienungsanleitung definierten Verwendungszweck eingesetzt werden. Veränderungen, wie An- und Umbauten, die nicht vom Hersteller vorgesehen sind, dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herstellers vorgenommen werden.

Zusätzliche Belastungen der Rollläden durch angehängte Gegenstände können zu Beschädigungen oder zum Absturz der Beschattung führen und sind daher nicht zulässig.

12. Unkontrollierte Bedienung

 Bei Arbeiten im Fahrbereich des Rollladens muss die automatische Steuerung ausgeschaltet werden. Es besteht Quetsch- und Absturzgefahr.

Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass die Anlage nicht unbeabsichtigt manuell bedient werden kann. Hierzu ist die Stromzufuhr zu unterbrechen, z.B. die Sicherung auszuschalten oder die Steckerkupplung am Motor zu trennen.

Werden Rollläden von mehreren Nutzern betrieben, muss eine vorrangig schaltende Verriegelungsvorrichtung (kontrollierte Stromunterbrechung von außen) installiert werden, die jegliches Ein- und Ausfahren der Rollläden unmöglich macht.

13. Probelauf

 Beim ersten Ausfahren darf sich niemand im Fahrbereich oder unter dem Rollladen befinden. Die Befestigungsmittel sind nach dem ersten Ausfahren einer optischen Kontrolle zu unterziehen.

Für Probelläufe niemals Automatiksteuerungen oder Schalter benutzen, bei denen der Rollladen nicht im Blickfeld des Bedieners liegt (Gefahr des unbeabsichtigten Anlaufes). Die Benutzung eines Probekabels zum Motoranschluss wird empfohlen.

Die beiliegenden Montage- und Einstellanleitungen des Motor-, Schalter- und Steuerungsherstellers sind zu beachten.

14. Quetsch- und Scherbereiche, sowie scharfkantige Teile

 Zur Vermeidung von Verletzungen sind die Endlagen des Antriebes ggf. den örtlichen Gegebenheiten anzupassen.

 Es bestehen Quetsch- und Scherbereiche zwischen Endstab, Abdeckungen des Kastens und im Bereich der seitlichen Führungsschienen. Achtung Verletzungsgefahr!

Kleidungsstücke bzw. Körperteile können von der Anlage erfasst und gequetscht oder mit eingezogen werden!
Wird der Rollladen in einer Höhe unter 2,5 Meter über zugänglichen Verkehrswegen montiert, so darf der Metallbehäng nur durch einen Tastschalter mit Sicht auf die sich bewegenden Teile betätigt werden.
Elektrische Steuerungen, Funkantriebe mit Rastschaltern, Rastschalter usw. sind in diesem Fall nicht zulässig.

Der Tastschalter muss in Sichtweite des Ausfallprofils, aber von den beweglichen Teilen entfernt, in einer Höhe von vorzugsweise 1,3 Metern angebracht werden (nationale Bestimmung hinsichtlich behinderter Personen ist zu beachten).

 Evtl. demontierte Langteile, z.B. Revisionsdeckel oder Führungsschienen können scharfkantig sein (Achtung Verletzungs- und Schnittgefahr).

15. Übergabe

 Alle Bedienungsanleitungen, sowie die Montage- und Einstellanleitungen der Motor-, Schalter- und Steuerungshersteller sind mit einer Einweisung dem Nutzer zu übergeben.
Er ist umfassend über die Sicherheits- und Nutzungshinweise der Rollläden aufzuklären. Bei Nichtbeachtung und Fehlbedienung kann es zu Schäden am Rollladen und zu Unfällen kommen.

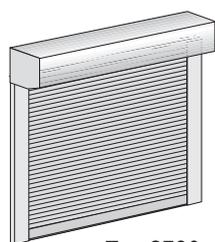
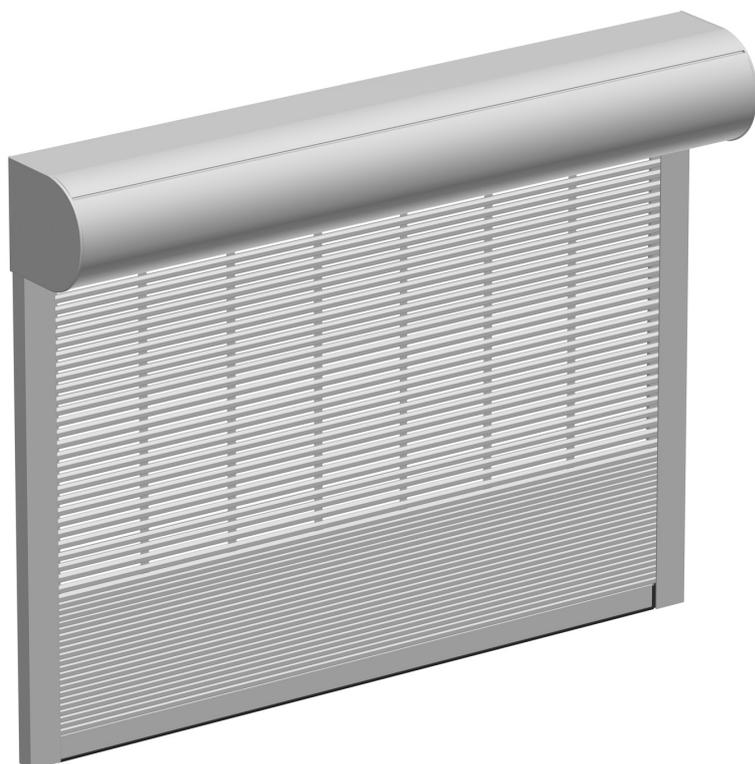
Die Anleitungen sind vom Kunden aufzubewahren und müssen bei einem eventuellen Verkauf des Rollladens an den neuen Besitzer weitergereicht werden.

Nach Kenntnis der örtlichen Gegebenheiten und erfolgter Montage erklärt das Montageunternehmen dem Nutzer, ob die vom Hersteller angegebene Windwiderstandsklasse im montierten Zustand erreicht wurde. Wenn nicht, muss das Montageunternehmen die tatsächlich erreichte Windwiderstandsklasse dokumentieren.

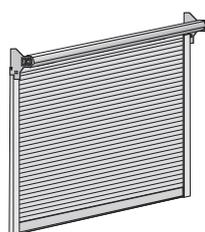
 Automatische Steuerungen sind auf diesen Wert einzustellen.

Empfehlung:

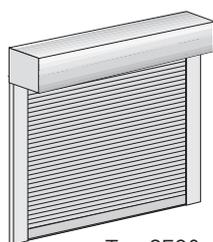
Lassen Sie sich als Monteur die korrekte Ausführung der Montage und des Rollladens, die Montagezeit und das Abnahmegespräch inkl. der Aufklärung zu den Sicherheitshinweisen schriftlich bestätigen. Hierzu kann das MHZ Übergabeprotokoll genutzt werden (siehe S.19).



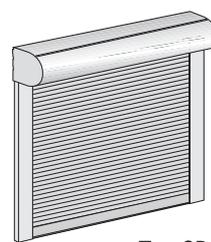
Typ SE20



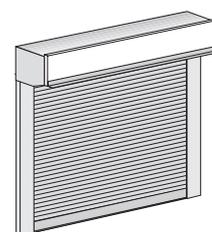
Typ SK



Typ SE90



Typ SR



Typ SPT

s_onro® im Vorbaulement

	s_onro®	s_onro® light
min. Elementbreite	80 cm	80 cm
max. Elementbreite	240 cm	240 cm
max. Elementhöhe	bis 250 cm	bis 340 cm
max. Elementfläche	6 m ²	8,2 m ²

s_onro® Typ SK im bauseitigen Schachtelement

	s_onro®	s_onro® light
min. Elementbreite	80 cm	80 cm
max. Elementbreite	240 cm	240 cm
max. Elementhöhe	bis 320 cm	bis 340 cm
max. Elementfläche	6 m ²	8,2 m ²

⚠ Lieferung bitte sofort auf Transportschäden überprüfen und den Inhalt der Sendung mit den Liefercheinangaben vergleichen.

Die Verpackung muss zur Überprüfung geöffnet werden, da eventuelle Beschädigungen beim Transport nicht immer von aussen erkennbar sind.

Montagehilfen:

- Schraubendreher
- Wasserwaage
- Kreuzschlitzschraubendreher Gr.2 mm

Rollladenbehang s_onro® | Montageanleitung für s_onro® im Vorbau- und Schachtelement

Einbauvorschriften s_onro®-Behang

- Führungsschienen müssen zwingend auf den s_onro®-Behang abgestimmt sein.
- Es dürfen grundsätzlich nur Alu-Führungsschienen verwendet werden.
- Bürsten- und Flügelkeder sind für den Einsatz nicht geeignet.
- Die Führungsschienen müssen mit einem speziellen s_onro®-Keder aus Hart-PVC ausgerüstet sein.
- Hart-PVC-Keder für verschiedene Führungsschienen sind bei MHZ erhältlich.
- Der Kederabstand von 8,5 - 9 mm ist einzuhalten (Spaltmaß).
- Wellenstärke Achtkantwelle SW 60 x 0,9 mm. Welle entgratet.
- Nur MHZ-Aufhängefedern aus Stahl (Teflon beklebt) verwenden, ca. alle 250-300 mm.
- Nur Rohrmotoren mit Behangschutz durch sensible Auflaufschutzerkennung in AB-Richtung und sensible Blockiererkennung in AUF-Richtung mit elektro- nischer Endlageneinstellung verwenden.
Hierfür wurde speziell der Elero RolMotion M s_onro® SH Rohrmotor entwickelt. Optional Elero RolMotion M s_onro® SH Funk Rohrmotor, wie zuvor beschrie ben, mit integriertem Funkempfänger, 230V/50Hz.
Optional Somfy RS 100 io Auflaufschutzerkennung nicht möglich.
- Keine mechanische Kopplung möglich, jede Anlage benötigt einen eigenen Antrieb.
- Einstand Behang in Führungsschiene mind. 20 mm je Seite für angegebene Windwiderstandsklasse.
- Für ein einwandfreies Schließen des Behangs muss der Endstab waagrecht auflaufen. Hier empfehlen wir einen Führungs schienenabschluss (optional).
- Die schräge Behangseite zeigt unabhängig von der Wickelrichtung (Links/Rechtsroller) immer nach außen (von der Fassade weg).
- Die Umwicklung des Behangs darf nur im hängenden Zustand erfolgen. Beim Umwickeln des Behangs ist darauf zu achten, dass die Lamellen nicht aufgebogen werden.

Technische Daten

Wickeldurchmesser

Behang- höhe (mm)	Achtkant- Stahlwelle	SW 60 light
	SW 60	Sonnenschutz nicht schliessend
1000	138	123
1200	148	131
1400	158	138
1600	167	144
1800	176	153
2000	184	162
2200	192	167
2400	200	172
2600	207	178
2800	214	185
3000	221	190
3200	228	196

Panzergewicht (kg, Flächengewicht = 5,8 kg/m²) und Motoreuzuordnung *

Höhe in m	Breite in m								
	0,80	1,00	1,20	1,40	1,60	1,80	2,00	2,20	2,40
1,00	4,64	5,80	6,96	8,12	9,28	10,44	11,60	12,76	13,92
1,20	5,57	6,96	8,35	9,74	11,14	12,53	13,92	15,31	16,70
1,40	6,50	8,12	9,74	11,37	12,99	14,62	16,24	17,86	19,49
1,60	7,42	9,28	11,14	12,99	14,85	16,70	18,56	20,42	22,27
1,80	8,35	10,44	12,53	14,62	16,70	18,79	20,88	22,97	25,06
2,00	9,28	11,60	13,92	16,24	18,56	20,88	23,20	25,52	27,84
2,20	10,21	12,76	15,31	17,86	20,42	22,97	25,52	28,07	30,62
2,40	11,14	13,92	16,70	19,49	22,27	25,06	27,84	30,62	33,41
2,60	12,06	15,08	18,10	21,11	24,13	27,14	30,16	33,18	36,19
2,80	12,99	16,24	19,49	22,74	25,98	29,23	32,48	35,73	
3,00	13,92	17,40	20,88	24,36	27,84	31,32	34,80		
3,20	14,85	18,56	22,27	25,98	29,70	33,41			

Wickeldurchmesser + 20 mm = Roll-
raum des Kastens

Anzahl der benötigten Aufhängefedern
für s_onro® und s_onro® light

Breite Behang (mm) von	Breite Behang (mm) bis	Anzahl Auf- hängefedern
800	990	3
1000	1240	4
1250	1490	5
1500	1740	6
1750	1990	7
2000	2240	8
2250	2400	9

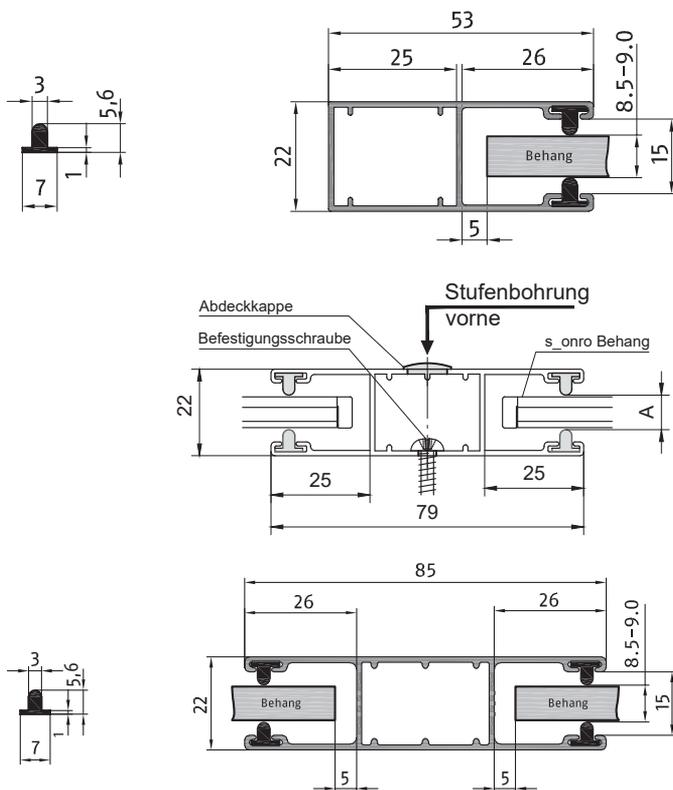
Bezeichnung	Zugkraft in kg bis 1,5 m Höhe 60er Welle	Zugkraft in kg bis 2,5 m Höhe 60er Welle	Zugkraft in kg bis 3,0 m Höhe 60er Welle	Zugkraft in kg bis 3,5 m Höhe 60er Welle	Länge in cm
RolMotion s_onro M10 + M10-868	23	22	21	20	48
RolMotion s_onro M20 + M20-868	47	44	42	40	54

Hinweis: Die Vorgaben sind für s_onro® und s_onro® light identisch.

* Bei Verwendung anderer Motorfabrikate bitte die Herstellerangaben Ihres Antriebs-Lieferanten beachten.

Hinweise: Der Einsatz von s_onro® mit Gurtantrieb ist aufgrund des hohen Behanggewichtes nicht zulässig. Jedes Feld muss über einen separaten Motor betrieben werden!

Führungsschienen



Einzel-Führungsschiene 53x22 für Vorbau- und Schachtelement SK

für Vorbaulemente und Schachtelemente SK und andere Linksrollersituationen, mit Spezialkeder zur Geräuschdämmung und für ein optimales Standbild.
Zubehör: Einlauftrichter (nur in Verbindung mit Kasten), Führungsschienenabschluss aus PVC.

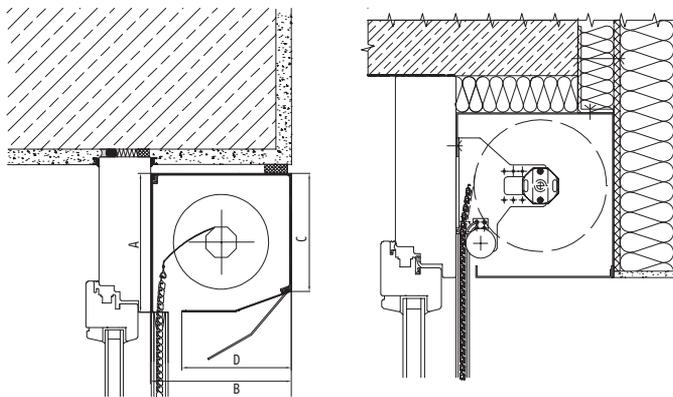
Doppel-Führungsschiene 79x22 für Vorbaulemente

für 2-teilige Vorbaulemente und Schachtelemente SK und andere Linksrollersituationen, mit Spezialkeder zur Geräuschdämmung und für ein optimales Standbild.
Zubehör: Einlauftrichter (nur in Verbindung mit Kasten), Führungsschienenabschluss aus PVC.

Doppel-Führungsschiene 85x22 für mehrteilige Schachtelemente SK

für mehrteilige Schachtelemente SK, mit Spezialkeder zur Geräuschdämmung und für ein optimales Standbild.
Zubehör: Einlauftrichter, Führungsschienenabschluss aus PVC.

Einbauempfehlung



Typ SE 20/90

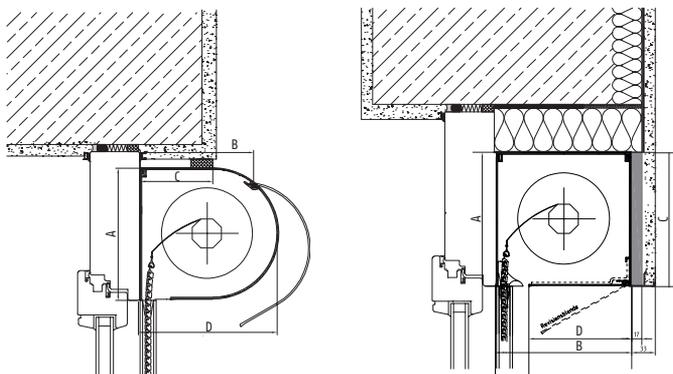
Typ SK

generell nur Linksroller-Element

Empfehlung für Breite der Montage- und Bewegungsfugen

- oben 5 - 10 mm
- n seitlich jeweils 5 mm
- n unten Unterkante Führungsschiene bis Fensterbank max. 5 mm Abstand

Fugen zum Bauwerk mit geeigneten Material schliessen.



Typ SR

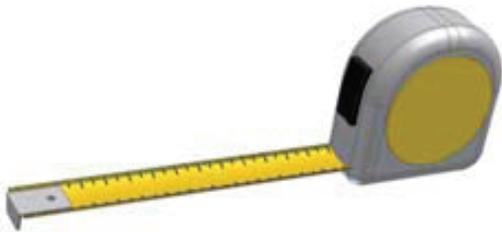
Typ SPT

Führungsschienen-Befestigung



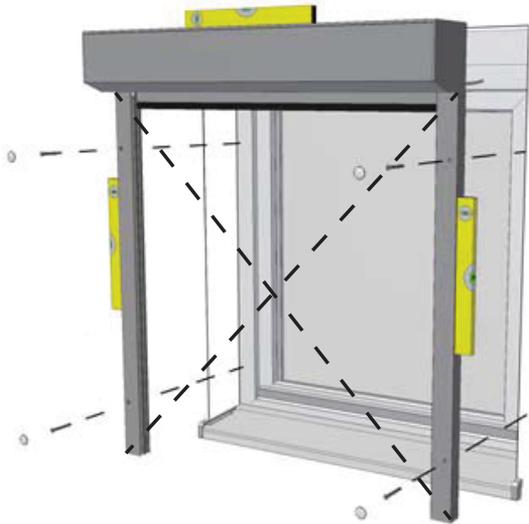
Führungsschienen bis zum Anschlag auf die Blendenkappenfüße aufschieben. Einlauftrichter nicht beschädigen!

- Auf gleiche Einbauhöhe der Führungsschienen achten!

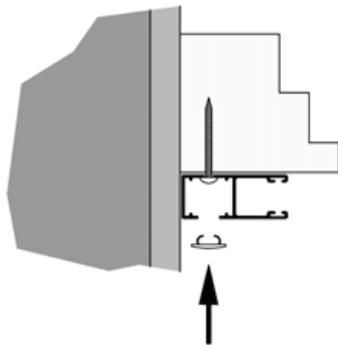


- Maße von Element und Mauerwerksöffnung bzw. Fenster überprüfen.
- Austritt für Kabel am Kasten abgreifen und entsprechend Wand- bzw. Fensterdurchführung bohren.
- Bei Motorkabel ca. 10 mm Bohrung

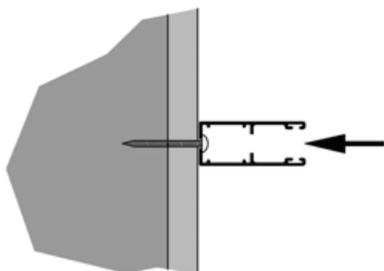
Führungsschienen-Befestigung



- Element waage- und lotrecht einbauen (bei Motorbetrieb Kabel nach innen führen)
- je nach Untergrund ggf. Befestigungslöcher im Fenster / Mauerwerk vor bohren bzw. mit Dübel versehen. Der Kasten ist auf den Führungsschienen aufgeständert. Ab einem Elementgewicht von 20 kg sind 10 cm eingerückt, zwischen Blendenkappe und Kasten, zusätzlich Befestigungen des Kastens durch Bohrungen am Bauwerk erforderlich. Bei dem Schachtelement s_onro Sk erfolgt die Befestigung über die Lagerkonsole am Bauwerk.
- Diagonalachsen überprüfen



Stufenbohrung von vorn (mit Abdeckkappe).



Stufenbohrung durch die Führung (ohne Abdeckkappe).

Rollladenbehang s_onro® | Montageanleitung für s_onro® im Vorbau- und Schachtelement

Allgemeine Hinweise

- Vermeiden Sie den Kontakt des s_onro® Behanges mit spitzen, scharfen und schmutzigen Gegenständen (z.B. Kieselsteinen, Metallgegenstände, etc.).
- Bitte beachten Sie deshalb, dass der s_onro® mit seinem Eigengewicht von 5,8 kg/m² sehr viel schwerer ist als ein Rollladenpanzer aus Aluminium.

Im einteiligen Vorbauelement sind die Behänge vormontiert im Kasten.
Bei zweiteiligen Vorbauelementen und den Schachtelementen SK gilt folgendes:

Vor der Montage / Montage Behang

Lieferung bitte sofort auf Transportschäden überprüfen und den Inhalt der Sendung mit den Lieferscheinangaben vergleichen. Die Verpackung muss zur Prüfung geöffnet werden, da eventuelle Beschädigungen beim Transport nicht immer von aussen erkennbar sind.

Sollten Sie einen Mangel an der gelieferten Ware feststellen, bitten wir Sie darum, uns unverzüglich zu benachrichtigen. Bitte legen Sie keine scharfkantigen und schweren Gegenstände auf das Produkt. Um Verformungen zu vermeiden, stapeln Sie die Behänge nicht.

Der Behang wird grundsätzlich in separat verpackter Kartonage geliefert.

Luftpolsterfolie vorsichtig entfernen. Verpackung und Inhalt auf Transportschäden prüfen.

Ordnungsgemäß sieht die Verpackung wie folgt aus:
In der Mitte des Wickels sind Pappröhrchen, worauf die innerste, erste Wicklung aufgewickelt ist.

Klebeband zum Fixieren des Behanges gegen Lockerung der einzelnen Wicklungen.

PE-Folie wird in den Behang eingewickelt, damit es zu keiner Reibung zwischen den Behangwicklungen kommt.

Der Endstab liegt separat neben dem Wickel, durch Füllpapier bedeckt.

Zubehörset + Montageanleitung sind im Zwischenfach.



Rollladenbehang s_onro® | Montageanleitung für s_onro® im Vorbau- und Schachtelement

Vor der Montage / Montage Behang

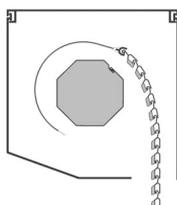
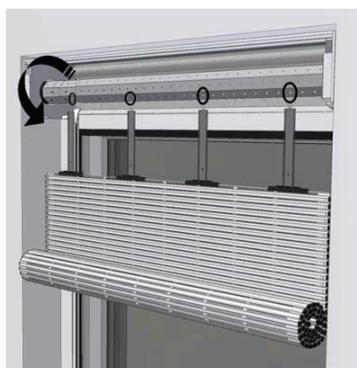
Bei zweiteiligen Vorbau- und Schachtelementen SK



Mitgelieferte Aufhängefedern entnehmen.
Es dürfen ausschließlich diese verwendet werden. Die Teflonbe-
klebung verhindert das Verkratzen des Behanges. Feste Wellen-
verbinder sind nicht zulässig. Je nach Behanggröße werden eine
bestimmte Anzahl an Aufhängefedern beigelegt.



Aufhängefedern auf das oberste Mikroprofil des Behanges
schieben. Abstand der äußeren Federn zum Rand ca. 150 mm, die
weiteren gleichmäßig verteilen, Abstand max. 300 mm.
Die Federn müssen symmetrisch verteilt auf den Stegen (nicht auf
der Lichtstanzung) positioniert werden um Schrägzug des Behanges
zu vermeiden.



Einbaurichtung des s_onro® Behanges:
Profil-Haken immer der Welle zugewandt!

- Revisionsblende öffnen
- Prüfen, ob sich an der Welle Grate oder ähnliches befinden
welche zu Beschädigungen am Behang führen könnten und diese
entfernen !!!

Rollladenbehang s_onro® | Montageanleitung für s_onro® im Vorbau- und Schachtelement

Montage Behang

Bei zweiteiligen Vorbau- und Schachtelementen SK



Den Behangwickel vorsichtig entnehmen. Der Behang darf beim Einbau keinesfalls geknickt oder am Boden um- bzw. abgewickelt werden.
Der Motor muss sich in der "AB-Position" befinden. Aufhängefedern in der Stahlwelle einhängen. Beachten dass die Behangaußen-seite außen ist! Siehe nächstes Bild.



Die Nase der Aufhängefeder diagonal in die Rechteck-Ausstanzung der Welle einführen und zum sichern eindrehen.



Wenn sich ca. 2/3 des Behanges im Kasten befinden, das markierte Transportprofil am unteren Ende des Behangs entfernen.



Endstab bei angehaltener Anlage seitlich einschieben. (Richtung siehe auch Bild 2).

Montage Behang

Bei zweiteiligen Vorbau- und Schachtelementen SK



Endstabgleiter an beiden Enden der Schlussleiste einschieben. Nur am letzten Lamellenstab, vor der Schlussleiste dürfen keine Endkappen eingebracht werden

s_onro Vorbau- und Schachtelement



Behang komplett in die Schiene einlaufen lassen und hindernisfreien Lauf prüfen. Stellen Sie die Endlage lt. Einstellanleitung Motor (S. 16) ein.

- **Vorbau- und Schachtelement:** Die obere Endlage ist so zu positionieren dass der Fallstab ca. 25-30 mm aus der Revisionsöffnung herausragt, um bei Kälte Veränderungen des Wickeldurchmesser/das Einlaufen des Behang zu verhindern.

s_onro SK Schachtelement



- **Schachtelement:** Endstab-Oberkante muss bündig mit Umlenrohr-Unterkante sein (siehe Bild).



Zur Einstellung der unteren Endlage den Behang komplett abfahren, bis alle Lamellen komplett geschlossen sind. Lotgerechte Auflauffläche prüfen und sauberes Behangbild herstellen. Das Herausfahren des Behang aus den Seitenschienen ist zwingend zu vermeiden.

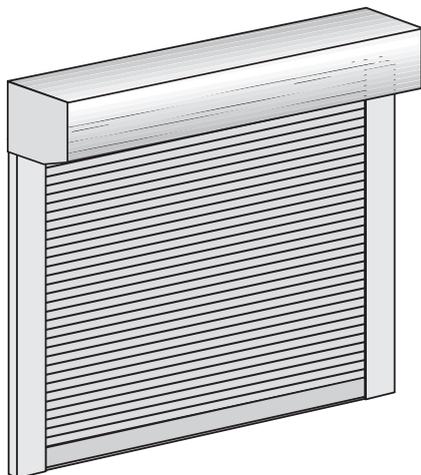
- **Vorbau- und Schachtelement:** Obere und untere Endlage sind frei einzustellen. (siehe Seite 16)
- **Schachtelement:** Obere und untere Endlage sind frei einzustellen. (siehe Seite 16)



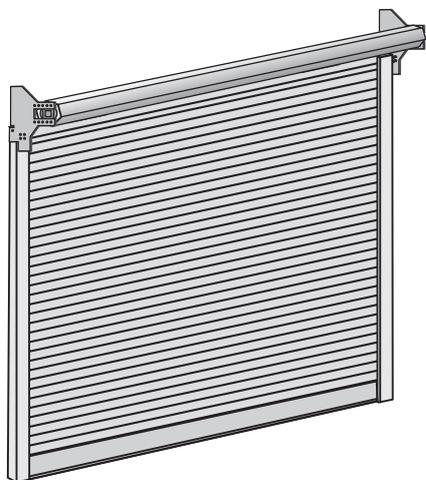
Nach Abschluß der Endlagen-Programmierung Schutzfolie des Hersteller-Labels abziehen.

Endlageneinstellung s_onro®

Endlageneinstellung s_onro® im Vorbau- und Schachtelement



Endlageneinstellung s_onro® Typ SK im bauseitigen Schachelement



Obere und untere Endlage sind ohne Drehmoment einzustellen

Den Programmiervorgang bitte nach Reihenfolge durchgängig ausführen.

- Fahren sie den Behang mit dem Montagekabel in eine mittlere Position.
- Drücken sie die **AUF ▲** und **AB Taste ▼** gleichzeitig um den Antrieb in Werkseinstellung zu bringen. Der Motor signalisiert dies mit einer AUF/AB Bewegung.
- Drücken sie die **AUF Taste ▲**, der Antrieb fährt ca. 20-50 cm, stoppt kurz und fährt weiter. Fahren sie unmittelbar vor die gewünschte Endlage. Korrekturen sind mit den **AUF-AB** Tasten ▲ ▼ möglich. Drücken sie aus der definierten Endlage die **AB Taste ▼** bis der Antrieb stoppt.

Die obere Endlage ist eingestellt.

- Drücken sie die **AB Taste ▼**. der Antrieb fährt ca.20-50 cm, stoppt kurz und fährt weiter. Untere Endlageneinstellung für Vorbau und Schachtelement siehe S.17. Korrekturen sind mit den **AUF-AB** Tasten ▲ ▼ möglich. Drücken sie aus der definierten Endlage die **AUF Taste ▲** so lange bis der Antrieb stoppt.

Die untere Endlage ist nun eingestellt.

- **Die Endlageneinstellung ist somit abgeschlossen.** Nach Einstellung der beiden Endlagen ist der Einstellmodus beendet.

■ **Zweiter Probelauf**

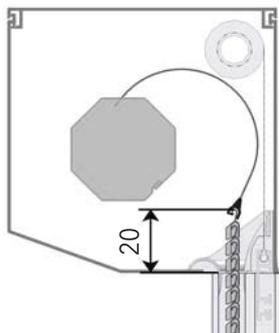
- Behang läuft und wickelt problemlos? Bitte überprüfen!
- Behang hoch- bzw. einfahren.

Hinweis:

Durch Wiederholung von Pkt. 1 + 2 kann der Motor wieder in Werkseinstellung gebracht und die Endlagen neu programmiert werden.

Untere Endlage

Vorbaulement



In der unteren Endlage Behangstellung:
im Vorbaulement = Behanglänge: Unterkante Führungsschiene bis Oberkante Führungsschiene +20 mm (in Verbindung mit Einlaufrichter).

Hinweis: 10 Stück obere Lamellen werden ungestanzt ausgeführt.

Revisionsblende:
 Die Demontage der Revisionsblende muss für Reparaturen jederzeit möglich sein. Deshalb darf die Revisionsblende nicht eingeputzt oder in eine Wandverkleidung fest eingebaut werden. Für die Ausführung als Putzträgerkasten wird an der Revisionsblende ein Putzstreifen ausgeführt, der eingeputzt werden kann.

Schachelement s_onro® Typ SK



In der unteren Endlage Behangstellung:
im Schachtelement s_onro® SK = Behanglänge: Unterkante Führungsschiene bis Oberkante Führungsschiene +100 mm.

Hinweis: 10 Stück obere Lamellen werden ungestanzt ausgeführt.

Schachelement s_onro® Typ SK light



In der unteren Endlage Behangstellung:
im Schachtelement s_onro® SK light = Behanglänge: Unterkante Führungsschiene bis Oberkante Führungsschiene +140 mm (1/2 Wicklung auf der Behangwelle).

Hinweis: 10 Stück obere Lamellen werden ungestanzt ausgeführt.



MHZ Hachtel GmbH & Co. KG · Sindelfinger Straße 21 · D-70771 Leinfelden-Echterdingen · www.mbz.de

MHZ Hachtel & Co. Ges.m.b.H. · Laxenburger Str. 244 · A-1230 Wien · www.mbz.at

MHZ Hachtel S.à.r.l. · 27, rue de Steinfort · L-8366 Hagen · www.mbz.lu

MHZ Hachtel & Co AG · Eichstrasse 10 · CH-8107 Buchs/Zürich · www.mbz.ch

ATES-Groupe MHZ · 1 B, rue Pégase - CS 20163 · F-67960 Entzheim · www.ates-mbz.com

MHZ Tecnología de Protección Solar S.L.U. · C/ Trafalgar 36, Loc. dcha. · www.mbz-iberia.es